

Dafür setzen wir uns ein... -> Politischer Naturschutz

Wir engagieren uns für Volksinitiativen und öffentliche Projekte, welche unseren Lebensraum nachhaltig schützen und verbessern wollen.

Beispiel: Gentechfrei-Initiative

Bei dieser Abstimmung feierte die Allianz zwischen Bauern-, Konsumenten- und Umweltorganisationen einen grossen Erfolg. Die Gentechfrei-Initiative wurde am 27. November 2005 vom Schweizervolk angenommen. Pro Natura engagierte sich für diese Volksinitiative, weil die Auswirkungen von gentechnisch veränderten Lebensmitteln auf die menschliche und tierische Gesundheit nicht geklärt sind und die Agro-Gentechnik ökologische Risiken birgt, die nicht abschätzbar sind.

Weitere Informationen unter «www.gentechfrei.ch».

Foto Lukas Tobler



Beispiel: Lebendiger Alpenrhein

Die Arbeiten zum Entwicklungskonzept Alpenrhein wurden abgeschlossen. Die Planer haben im Auftrag der Anrainerstaaten ein in sich geschlossenes Aufwertungskonzept erarbeitet. Wir hoffen, dass wir mit der gemeinsamen Sympathiekampagne (WWF, LGU, Naturschutzbund Vorarlberg) in der Bevölkerung den Wunsch nach einem «Lebendigen Alpenrhein» wecken können. Nur dann hat das nicht nur aus Naturschutzgründen wichtige Generationenwerk eine Chance zur Realisierung.



Baustelle Mündung Aare Rhein in den Bodensee bei Altenrhein.

Foto Andreas Butz

Beispiel: Lebendiges Wasser

Pro Natura unterstützt die Volksinitiative «Lebendiges Wasser» des Schweizerischen Fischereiverbandes. Mit der angestrebten Verfassungsänderung will man erreichen, dass sich die Kantone vermehrt für die Revitalisierung von Fliessgewässern engagieren und die Wasserkraft umweltverträglicher genutzt wird.

Weitere Informationen unter «www.sfv-fsp.ch/lger/leb_wasser.html»

